

RS OGH 1971/4/15 1Ob85/71, 1Ob102/74, 7Ob76/75, 7Ob53/75, 4Ob340/78, 1Ob520/81, 3Ob585/81, 6Ob724/83

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.04.1971

Norm

ZPO §289

ZPO §341

ZPO §342

ZPO §357

Rechtssatz

Den Parteien steht auch bei einer vom Gericht angeordneten schriftlichen Begutachtung das Fragerecht zu; auch sie (und nicht nur das Gericht) können das "Verlangen" im Sinne des § 357, 2.Satz stellen (unter Heranziehung der Lehre Pollaks und Neumanns gegen jene Faschings).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 85/71

Entscheidungstext OGH 15.04.1971 1 Ob 85/71

Veröff: SZ 44/44 = EvBl 1972/26 S 47 = RZ 1971,160

- 1 Ob 102/74

Entscheidungstext OGH 26.06.1974 1 Ob 102/74

- 7 Ob 76/75

Entscheidungstext OGH 24.04.1975 7 Ob 76/75

Beisatz: Mangelhaftigkeit (T1)

Veröff: ZVR 1976/54 S 57

- 7 Ob 53/75

Entscheidungstext OGH 16.05.1975 7 Ob 53/75

Beis wie T1

- 4 Ob 340/78

Entscheidungstext OGH 10.10.1978 4 Ob 340/78

Beisatz: Eine Beschränkung des Fragerechtes der Parteien auf das eigentliche "Gutachten" im Sinne des § 362 Abs 1 Satz 1 ZPO kann dem Gesetz nicht entnommen werden, § 357 Satz 2 ZPO spricht vielmehr ganz allgemein von der schriftlichen "Begutachtung". (T2)

- 1 Ob 520/81

Entscheidungstext OGH 04.03.1981 1 Ob 520/81

- 3 Ob 585/81

Entscheidungstext OGH 04.11.1981 3 Ob 585/81

nur: Den Parteien steht auch bei einer vom Gericht angeordneten schriftlichen Begutachtung das Fragerecht zu.
(T3)

- 6 Ob 724/83

Entscheidungstext OGH 24.11.1983 6 Ob 724/83

Auch

- 7 Ob 686/88

Entscheidungstext OGH 15.12.1988 7 Ob 686/88

Auch

- 3 Ob 111/01x

Entscheidungstext OGH 19.09.2001 3 Ob 111/01x

Auch

- 6 Ob 245/07h

Entscheidungstext OGH 07.11.2007 6 Ob 245/07h

Vgl auch; Beisatz: § 357 Abs 2 ZPO verlangt nicht die Erstellung eines konkreten Fragenkatalogs oder Anführung jener Fragen, die er an den Sachverständigen zu stellen beabsichtigt (Rechberger in Fasching/Konecny, ZPO² [2004] § 357 Rz 4 mit Nachweisen aus der Rechtsprechung); es muss lediglich angegeben werden, welche Aufklärungen beziehungsweise Erläuterungen des schriftlichen Sachverständigengutachtens gewünscht werden. Fehlende beziehungsweise unbekannte Unterlagen können Thema derartiger Aufklärungen beziehungsweise Erläuterungen sein. (T4)

Beisatz: Abweisung eines Antrages auf Fristverlängerung zur Vorbereitung der Fragen an den Sachverständigen auf 18 Monate nach Auftrag binnen 14 Tagen mitzuteilen, ob und worüber mündliche Gutachtenserörterung beantragt werde. (T5)

- 1 Ob 116/08b

Entscheidungstext OGH 11.08.2008 1 Ob 116/08b

Auch; Beisatz: Hier: Beweissicherungsverfahren. (T6)

Beisatz: Auch im Beweissicherungsverfahren haben die Parteien das Recht zu verlangen, dass der Sachverständige seinen schriftlichen Befund mündlich vor dem Gericht erläutert. (T7)

Beis wie T4 nur: § 357 Abs 2 ZPO verlangt nicht die Erstellung eines konkreten Fragenkatalogs oder Anführung jener Fragen, die er an den Sachverständigen zu stellen beabsichtigt (Rechberger in Fasching/Konecny, ZPO² [2004] § 357 Rz 4 mit Nachweisen aus der Rechtsprechung); es muss lediglich angegeben werden, welche Aufklärungen beziehungsweise Erläuterungen des schriftlichen Sachverständigengutachtens gewünscht werden. (T8)

- 9 Ob 47/08i

Entscheidungstext OGH 20.08.2008 9 Ob 47/08i

Beis wie T4

- 6 Ob 216/14d

Entscheidungstext OGH 29.01.2015 6 Ob 216/14d

Beis wie T1; Beisatz: Hier: Das Gutachten wurde schriftlich entsprechend der Fragen der Partei ergänzt und diese Gutachtensergänzung in einer Tagsatzung auch verlesen. (T9)

- 4 Ob 88/18x

Entscheidungstext OGH 11.06.2018 4 Ob 88/18x

Vgl aber; Beisatz: Bei einem Rechtsgutachten müssen die Förmlichkeiten der §§ 351 ff ZPO nicht zwingend eingehalten werden. Bei der Ermittlung ausländischen Rechts durch – insbesondere ausländische – Sachverständige kann das Gericht daher auch gegen den Willen der Parteien davon absehen, dass der Sachverständige sein Rechtsgutachten in einer mündlichen Verhandlung erörtert. (T10)

Veröff: SZ 2018/48

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0040376

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.02.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at